

PROTOKOLL

über die 1. Sitzung des **Beirates Huchting**,
am Montag, 21.01.2019, im Bürger- und Sozialzentrum Huchting, Saal,
Amersfoorter Str. 8, 28259 Bremen

| | |
|------------------|---|
| vom Ortsamt: | Herr Eggers, Herr Schlesselmann, Herr Timmermann |
| vom Beirat: | Frau Averwenser, Herr Blanke, Herr Böse, Frau Cikryt (bis 21.15 Uhr), Herr Hamen, Frau Hatscher, Herr Horn, Frau Jahnke, Frau Otto-Kleen, Frau Kretschmann, Herr Krüger, Herr Rietz, Herr Siepker |
| entschuldigt: | Herr Bries, Herr Sahin |
| abwesend: | Herr Golkontt |
| Gäste: | zu TOP 3: Herr Staatsrat Pietrzok, Frau Köster-Gießmann, Frau Warneke, Herr Stoessel (alle senatorische Behörde für Kinder und Bildung) |
| Weiter anwesend: | Frau Vogt, Vorsitzende der Bürgerschaftsfraktion DIE LINKE Herr Fecker, Bürgerschaftsabgeordneter Bündnis 90/Die Grünen |

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, Schulvertreter*innen, der Bürger*innen und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird um die Punkte Information zur Globalmittelvergabe 2019 als neuer TOP 2.

Die Protokolle der 10. und 11. Sitzung des Beirates Huchting werden einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Tagesordnung

- TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
- TOP 2 Information zur Globalmittelvergabe 2019
- TOP 3 Bildung, Schulentwicklung in Huchting
- TOP 4 Stadtteilbudget Verkehr; Mittel zur Sanierung des Weges am Sodenmattsee
- TOP 5 Verschiedenes

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger kritisiert die Verkehrssituation in der Straße Knechtsand. Er bemängelt die Anzahl an Fahrzeugen, wie Taxen, Post- und DHL-Autos oder auch LKWs, die in Warteposition in der Straße Knechtsand, im Kreuzungsbereich Obervielander Straße und Robbenplate (allgemeines Wohngebiet) abgestellt werden. Der Vorsitzende teilt mit, dass die zuständigen Behörden wie Polizei, Bauordnungsamt, Ortsamt, Hansewasser, Umweltbehörde bereits über die Auswirkungen des Betriebsablaufes auf den öffentlichen Straßenverkehr informiert seien und zum Teil Maßnahmen ergriffen hätten. Leider ist das Abstellen der Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum an sich nicht verboten. Die Bemessung der Anzahl an Stellplätzen richtet sich nach dem Stellplatzortsgesetz. Diese Vorgaben würden vom Betrieb erfüllt. Trotzdem ist die Situation in den betroffenen Bereichen unbefriedigend. Beim Abstellen abgemeldeter Fahrzeuge wird die Polizei tätig. Das Ortsamt werde den Bereich weiterhin im Auge behalten. Der Vorschlag, den Eigentümer in eine öffentliche Beiratssitzung einzuladen, kommt jedoch nicht in Betracht.

TOP 2 Information zur Globalmittelvergabe 2019

Die stellvertretende Beiratssprecherin weist darauf hin, dass die Globalmittelvergabe 2019 aufgrund der anstehenden Bürgerschaftswahlen zu einem früheren Zeitpunkt stattfinden werde. Angesichts Wahl des neuen Beirates, sei eine Vergabe der Globalmittel in 2 Tranchen vorgesehen. Die Abgabefrist für Anträge sei eröffnet und werde bis zum 28.02.2019 ermöglicht. Auf der Beiratssitzung am 29.04.2019 werde dann abschließend über die erste Tranche von 20.600 Euro entschieden.

TOP 3 Bildung, Schulentwicklung in Huchting

Anlass der heutigen Diskussion sind die verzögerten Schulbaumaßnahmen und Schulstandortentwicklung im Stadtteil sowie einzelne Maßnahmen im schulischen Bereich. Zusammen mit dem Staatsrat bei der Senatorin für Kinder und Bildung, Herrn Pietrzok und Behördenvertreter*innensoll die aktuelle Situation erörtert werden.

Herr Pietrzok skizziert den Gesamtplan zum Schulausbau. Grundlage sei eine Perspektivplanung bis zum Jahr 2025. Dazu zählen insbesondere die bereits absehbaren erforderlichen Maßnahmen zur Berücksichtigung städtebaulicher und demographischer Entwicklungen, zum anderen die weitere Ausbauplanung im Ganztags. Aufgrund steigender Schülerzahlen seien bis 2025 Sanierungs- und Neubaumaßnahmen umzusetzen. Insgesamt ergibt sich nach aktuellem Planungsstand ein baulicher Bedarf an 96 der zukünftig 125 öffentlichen allgemeinbildenden Schulstandorte in der Stadtgemeinde Bremen. Aufgrund des aktuellen Sanierungsstaus und eines personellen Engpasses bei Immobilien Bremen (IB) und der Schulbehörde sei es zu Verzögerungen gekommen. Zur Verbesserung der Situation seien Personaleinstellungen von sechs zusätzlichen Mitarbeiter geplant, die auch als Bindeglied zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Behörden und Beiräten eingesetzt werden sollen.

Nachstehend wird die Ist-Situation der Baumaßnahmen an den Schulstandorten Delfter Straße, Oberschule an der Hermannsburg sowie Kirchhuchting diskutiert:

- **Mobilbau Grundschule Kirchhuchting**

Herr Pietrzok erklärt, dass der Mobilbau inzwischen ohne größere Probleme fertiggestellt worden sei. Die in diesem Zusammenhang erforderliche Schulhoferweiterung werde nach letzten Abstimmungen in Kürze erfolgen.

Der Vorsitzende widerspricht der Darstellung. Es gab sehr wohl erhebliche Verzögerungen und Beeinträchtigungen, die nur durch das flexible Reagieren der Schulleitung aufgefangen werden konnte. Zunächst sollte die Baumaßnahme in den Sommerferien durchgeführt werden. Lange Zeit nach der geplanten Fertigstellung seien jedoch noch Baufirmen vor Ort tätig gewesen. Der Schulhof sollte wegen der Mobilbauten erweitert werden. Zunächst wurde von der Fertigstellung in den Sommerferien ausgegangen, dann hieß es Herbstferien, anschließend November. Bis heute ist jedoch nichts geschehen.

- **Geplante Erweiterung der Grundschule Kirchhuchting (Dorfkrug)**

Herr Pietrzok informiert, dass derzeit Gespräche mit dem Eigentümer stattfinden. Bis zum geplanten Ausbau der bislang zweizügigen zu einer dreizügigen Grundschule im gebundenen Ganztags sei eine Einigung mit dem privaten Eigentümer erforderlich. Diese stehe derzeit noch aus. Sollte es zu keiner Einigung kommen, müsse man über Plan B nachdenken.

Aus dem Beirat wird in diesem Zusammenhang auf das ehemalige Schulgrundstück Willakedamm hingewiesen.

- **Baumaßnahme Mensa Grundschule an der Delfter Straße**

Aus dem Beirat wird kritisiert, dass die Baumaßnahmen sich erheblich verzögert habe. Dies führe zu Schwierigkeiten und Störungen im laufenden Schulbetrieb. Ferner verursachen die Baumaßnahmen Verkehrsprobleme (stau morgens und nachmittags durch Elterntaxen). Es wird darum gebeten, dem Beirat ein Verkehrskonzept für zukünftige Baumaßnahmen vorzulegen.

Herr Stoessel teilt dazu mit, dass geplant sei, zukünftig ein adäquateres Baustellenmanagement zu erzielen, insbesondere eine bessere Kommunikation zwischen IB, Bildungsbehörde und Beirat.

Ferner teilt er mit, dass der Mensaneubau nach den Sommerferien 2019 abgeschlossen werde. Ein Abstimmungstermin zwischen Behörde und Schule zum weiteren Vorgehen werde zeitnah bekannt gegeben.

- **Schulstandortentwicklung (u.a. neue Grundschule Sodenmatt und Interimslösung Willakedamm)**

Zurzeit werde die Machbarkeit einer neu zu bauenden Grundschule Sodenmatt geprüft. Als Interimslösung soll der ehemalige Schulstandort Willakedamm dienen.

Der Beirat fordert aufgrund der aktuellen Situation und der Schülerprognosen dringend zusätzlichen Schulraum.

Herr Stoessel teilt mit, dass am Standort Willakedamm eine halbdauerhafte Modulbaus Schule zur Verfügung stehe, um Kapazitäten für die Übergangsphase zu schaffen, bis der Neubau für die Grundschule Sodenmatt abgeschlossen sei. Es handle sich nicht um einen Mobilbau mit Containern.

- **Baumaßnahme Oberschule an der Hermannsburg**

Der zwischenzeitlich angesetzte Baubeginn für das Hauptgebäude für die Oberschule an der Hermannsburg wurde von Anfang Januar auf den 30.04.2019 verschoben.

Der Schulleiter beschreibt die besondere Lage an der Schule. Seit 2013 fehle das Hauptgebäude. Die Schule müsse sehr viel investieren, um diese Situation auszugleichen. Er weist darauf hin, der Ersatzbau des Hauptgebäudes inkl. Turnhalle für eine dreizügige Schule ausgelegt sei. Die Schule solle jedoch nach der Schulstandortplanung in Zukunft vierzünftig werden. Außerdem stellt er den Sinn und Zweck des vorgegebenen Passivhausstandards für Schulgebäude in Frage.

Herr Stoessel informiert, dass eine weitere Turnhalle (Ein-Feld-Halle) geprüft werde, um den Bedarf für die Vierzügigkeit sicherzustellen.

Auf die Frage bezüglich des geforderten Passivhausstandard erklärt Herr Stoessel, dass diese Vorgabe keinen wesentlichen Mehraufwand und Mehrkosten verursache. Insbesondere bei den Materialien habe sich die Industrie auf die Anforderungen eingestellt. Verzögerungen seien in erster Linie durch Brandschutzauflagen und deren Umsetzung entstanden.

Aus dem Beirat wird um Aufstellung eines Zeitplanes für den Ausbau der bislang dreizügigen zur vierzügigen Oberschule gebeten. Darüber hinaus solle eine zweite Turnhalle bei den Planungen berücksichtigt werden.

Frau Vogt, weist darauf hin, dass konkrete Aussagen der Schulbehörde zur Vierzügigkeit erforderlich seien, um einen Beschluss zeitnah in der Bildungsdeputation fassen zu können.

Dazu wird seitens der Schulbehörde mitgeteilt, dass eine Analyse für die Vierzügigkeit und die Sporthalle bedarfsgerecht erfolgen werde.

Der Vorsitzende weist noch einmal auf die Forderung des Beirates hin, eine Verbesserung der Kommunikation bei Verzögerungen oder Problemen im Bauzeitenablauf zu erzielen.

Herr Stoessel teilt dazu mit, dass zunächst geprüft werde, in welchen Prozessen Fehler erfolgt seien. Er sei aber zuversichtlich, dass der Einsatz von Koordinatoren zum Zwecke einer verbesserten Kommunikation/Krisenmanagement zwischen Behörden und Beirat, eine Verbesserung in der Zusammenarbeit ermöglichen werde.

- **Sprachfördermaßnahmen**

Herr Pietrzok teilt mit, dass Angebote für Sprachfördermaßnahmen an den Schulstandorten Kirchhuchting und QBZ Robinsbalje für Sprachfördermaßnahmen zum 05.02.2019 zur Verfügung stehen werden. Entsprechendes Personal sei vorhanden. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 30.01.2019 sollen Eltern von förderbedürftigen Kindern über das weitere Verfahren informiert werden.

- **Kündigung der Kooperation zwischen Grundschule Kirchhuchting und der Kindertagesstätte An der Höhpost**

Herr Pietrzok informiert, dass aufgrund eines massiven Personalwechsels bei KiTa An der Höhpost keine Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Kirchhuchting

mehr angeboten werden könne. Nach den Sommerferien werde eine Betreuung wieder in Aussicht gestellt.

Der Vertreter der LINKEN bittet um Abstimmung zu folgende Anträgen seiner Beiratsfraktion:

1. **Schüler*innen der Schulen Grundschule Delfter Straße und Kirchhuchting sowie der Oberschule an der Hermannsburg sind durch Baumaßnahmen in ihrem Schulalltag eingeschränkt. Zum Zwecke der Danksagung und Anerkennung sollen die betroffenen Schüler*innen mit einer offiziellen Anerkennung seitens der Schulbehörde, beispielsweise durch ein höherwertiges Event, bedacht werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

Herr Pietrzok signalisiert, die Angelegenheit zu prüfen und den Beirat über das Ergebnis zu informieren

2. **Schwimmunterricht „an“ Huchtinger Grundschulen**

In Huchting kam es im vergangenen Sommer zu einigen Badeunfällen, die teilweise leider auch tödlich endeten. Ein gut durchgeführter Schwimmunterricht kann dazu beitragen, die Gefahr von Badeunfällen zu minimieren. Die Huchtinger Grundschulen haben weder inhaltlich noch organisatorisch etwas mit dem Schwimmunterricht zu tun, den die Kinder in der 3. beziehungsweise 4. Klasse erhalten. Die Verantwortung liegt allein in den Händen der Bremer Bäder GmbH.

Dabei treten unter anderem folgende Probleme auf:

1. Die Kinder werden oftmals einmal die Woche von drei verschiedenen Teams betreut. Ein Team bringt sie zum Schwimmbad hin, ein Team macht den Unterricht und ein drittes Team bringt sie wieder zur Schule. Die meisten Kinder wissen häufig nicht einmal, wie diese Personen namentlich heißen.
2. Die pädagogische Ausbildung für das Schwimmpersonal ist in der Regel nicht ausreichend, um als Lehrkraft tätig sein zu können.
3. Schulen bezweifeln die in diesem Rahmen erworbene Qualifizierung für das so genannte Seepferdchen an.

Zu früheren Zeiten haben die Grundschulen den Schwimmunterricht organisiert, dafür ausgebildete Sportlehrer*innen haben den Schwimmunterricht durchgeführt. Dadurch hatten die Kinder eine Aufsicht und einen Schwimmlehrer, den sie kannten und zu denen sie eine Beziehung hatten. Eltern haben oftmals nicht die Kenntnis darüber, wie der Schwimmunterricht organisiert ist und durchgeführt wird.

Der Beirat möge beschließen:

1. **Der Beirat Huchting fordert die zuständige senatorische Behörde auf, die Möglichkeit zu schaffen, dass der Schwimmunterricht der Huchtinger Kinder**

inhaltlich und organisatorisch wieder durch die jeweiligen Grundschulen durchgeführt werden kann, wenn diese es wünschen.

- 2. Der Beirat Huchting fordert die zuständige senatorische Behörde auf, für die Huchtinger Schüler*innen mehr und längere Wasserzeiten anzubieten.**
- 3. Der Beirat Huchting fordert die zuständige senatorische Behörde auf, schnellstmöglich die pädagogische Ausbildung des Schwimmpersonals zu verbessern und zudem Weiterbildungs- beziehungsweise Qualifizierungsangebote bereitzustellen.**

Aus dem Beirat wird dafür plädiert, den Antrag in den FA Bildung zu leiten, für Aussagen von Fachbehörden (Schulbehörde und Bremer Bäder), um ein Konzept für einen Beschluss zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung in den FA Bildung verweisen.

TOP 4 Stadtteilbudget Verkehr; Mittel zur Sanierung des Weges am Sodenmattsee

Die Wege um den Sodenmattsee sind im vergangenen Jahr saniert worden, ausgenommen der Abschnitt zwischen Stadtteiffarm und Grillplatz. Dieser Abschnitt ist insbesondere von Herbst bis Frühjahr und bei schlechter Witterung in einem verkehrsunsicheren Zustand. Fortlaufend gab es Beschwerden aus der Bevölkerung über den Zustand dieses Bereiches. Nachdem im vergangenen Jahr die Wege um den Sodenmattsee saniert bzw. neu angelegt worden sind, soll nun auch dieser letzte Abschnitt befestigt und damit die Lücke geschlossen werden.

Gemeinsam wollen das Sportamt, der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, das Quartiersmanagement und der Beirat Huchting den noch unbefestigten Wegeabschnitt Am Sodenmatt zwischen Stadtteiffarm und Grillplatz asphaltieren.

Laut Kostenvoranschlag betragen die Gesamtkosten 55.367,55 Euro. Die Kosten werden je zu einem Drittel vom Sportamt, aus Städtebaufördermitteln (Soziale Stadt; Senator für Umwelt, Bau und Verkehr) sowie aus dem Stadtteilbudget Verkehr des Beirates Huchting finanziert. Zur Abstimmung steht daher, ob der Beirat eine Kostenbeteiligung zur Befestigung des Weges im Bereich zwischen Stadtteiffarm und Grillplatz übernehmen werde.

Der Beirat Huchting fasst folgenden einstimmigen

Beschluss:

- I. Der Beirat Huchting übernimmt die Kosten der Asphaltierung des Wegeabschnittes Am Sodenmatt zwischen Stadtteiffarm Huchting und dem Grillplatz zu einem Drittel bis maximal 20.000 Euro.**
- II. Auf Anregung und Wunsch der Stadtteiffarm Huchting soll geprüft werden, ob auch die Fläche vor der Stadtteiffarm (Parkflächen) im Rahmen dieser Maßnahme mit befestigt werden kann.**

Protokollnotiz zu II.:

Eine Einbeziehung der Fläche vor der Stadtteiffarm Huchting in die o.g. Maßnahme ist nach Überprüfung nicht möglich. Die Verkehrsfläche bis zum Poller gehört zum Zuständig-

keitsbereich des Amtes für Straßen und Verkehr und der Weg dahinterliegend zum Sportamt. Ein direkter, räumlicher Zusammenhang zwischen Wegebefestigung und Sanierung Auffahrt/Parkplatz ist damit nicht gegeben.

Außerdem würde dadurch die Beteiligung mindestens eines weiteren, neuen Trägers und eine Änderung der vorliegenden Bewilligung der Städtebaufördermittel erforderlich machen. Die Finanzierung müsste für diesen Bereich gesondert geregelt werden. Angesichts der geplanten Zeitabläufe und mit Blick auf die Fertigstellung vor der Badesaison sowie dem dort stattfindenden Sodenmattseefest kommt dies nicht in Betracht. Die Befestigung des Bereichs vor der Stadtteulfarm Huchting ist als gesonderte Maßnahme zu betrachten und kann aus den vorstehenden Gründen nicht mit der Maßnahme Befestigung der Wegeverbindung verknüpft werden.



TOP 5 Verschiedenes ./.

Ende der Sitzung um 22:00 Uhr.

gez.
Frau Averwenser
(stellv. Beiratssprecherin)

gez.
Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter)

gez.
Herr Eggers
(Protokoll)